

Von: Frank Jahns

Gesendet: Freitag, 19. Dezember 2025 15:57

An: Office (Ortsamt Vegesack) <office@oavegesack.bremen.de>

Betreff: [EXTERN] Anfrage und Bürgerantrag

Anfrage und Bürgerantrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Frank Jahns und ich bin Anwohner der Gärdesstraße in Aumund-Hammersbeck. Sowohl die Gärdesstraße als auch die umliegenden Straße sind mit einem enormen Parkaufkommen belastet. Gerade in den Abendstunden wird hier jeder Zentimeter genutzt und es kommt zu Verkehrsgefährdeten Situationen durch Parken auf der Straße, in zweiter Reihe, auf Grünstreifen, auf Fußwegen in den Garagenhöfen, Parken entgegen der Fahrtrichtung etc. Teilweise bringen die Mitbürger nicht die nötige Rücksichtnahme auf und es mangelt am Verständnis füreinander. In dieser unübersichtlichen Gemengelage gibt es auch noch Fahrzeugführer die mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit durch die 30er Zone fahren. E-Roller und Fahrräder trauen sich nicht mehr auf die Fahrbahn und weichen auf Fußwege aus, wo sie vor allem Kindern und älteren Leuten gefährlich werden. Weiterhin gibt es in Nähe zur Dobbheide einige Glas- und Altkleidercontainer die regelmäßig aufgebrochen werden, der Inhalt wird über den Fußweg und die Straße verteilt. Weiterhin wird hier jede andere Art von Sperrmüll „entsorgt“. Von Nahrungsresten bis zur Gefrierkombi wurde hier schon alles gesehen. So viel zur aktuellen Situation.

Im Laufe dieser Woche wurde nun im Bereich der Containeranlagen eine Parkverbotszone eingerichtet. Hierdurch fallen nun 4-5 dringend benötigte Parkmöglichkeiten für die Bürger weg. Eine ohnehin schon untragbare Situation verschärft sich somit zu einem Punkt, an dem uns Anwohnern der Infarkt droht. Die oben beschriebenen Mängel werden potenziert. Einige Anwohner parken nun noch aggressiver und verantwortungsloser. Dem sozialen Miteinander wird eine neue Belastungsstufe hinzugefügt.

Ich habe daher zum einen die Frage ob diese Halteverbotszone als permanente Änderung zu betrachten ist (die Schilder scheinen mir nicht vorübergehender Natur zu sein) und zum anderen möchte ich einen höflichen Bürgerantrag stellen, ob man diese Entscheidung einer eingehenden Prüfung und ggf. Revidierung unterziehen könnte?

Für Ihre Auseinandersetzung mit unserem Anliegen, möchte ich mich bereits im Vorfeld bedanken. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Mit freundlichen Grüßen
Frank Jahns

